

17. Januar 2002

Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ

Pröll und Zwazl für rasche EU-Erweiterung

Sowohl Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als auch Präsidentin KR Sonja Zwazl sprachen sich beim gestrigen traditionellen Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich für eine rasche Erweiterung der EU aus. Der Empfang in der Wiener Herrengasse stand natürlich auch im Zeichen der derzeitigen schwierigen Situation der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes sowie der Maßnahmen, die vom Land eingeleitet wurden.

„Ein Veto gegen die EU-Erweiterung wäre ein Veto gegen den Wirtschaftsstandort Niederösterreich“, betonte Wirtschaftskammer-Präsidentin Zwazl. Sie dankte dem Landeshauptmann für die rasche Reaktion auf die Konjunkturdämpfung, etwa durch den Baugipfel. Als Schwerpunkte der Kammer im neuen Jahr nannte Zwazl die Beratung von Unternehmensgründern sowie die Aus- und Weiterbildung. Sie forderte eine Senkung der Lohnnebenkosten, steuerliche Entlastungen und eine effektive Bekämpfung des Pfuscher-Unwesens.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte, dass die niederösterreichische Wirtschaft durch den Fall des Eisernen Vorhanges einen „Kick“ erhalten hat und die EU-Erweiterung einen weiteren bringen wird. Die derzeitigen Probleme auf dem Arbeitsmarkt müssten auch unter dem Aspekt gesehen werden, dass sie sich auf einem sehr hohen Niveau abspielen: Seit 1992 wurden in Niederösterreich rund 45.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Der Landeshauptmann verwies auch auf die in der gestrigen VP-Regierungsklausur präsentierten Initiativen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Am gestrigen Empfang nahmen zahlreiche Ehrengäste teil. Besonders stark vertreten waren diesmal das Diplomatische Corps, nämlich durch die Botschafter Belgiens, Großbritanniens, der Niederlande, Luxemburgs, Schwedens und der Slowakei. Unter den Gästen auch Innenminister Dr. Ernst Strasser, Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, die Landesräte Ernest Gabmann und Mag. Wolfgang Sobotka sowie der Präsident der Bundeswirtschaftskammer, Dr. Christoph Leitl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at